

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Andritz: Chancen nach dem Crash S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

ING Groep Capped Bonus-Zertifikat S. 3

8,2 % Multi Protect Aktienanleihe S. 4

ATX-Zertifikate: Immofinanz S. 5

Neuemissionen S. 6

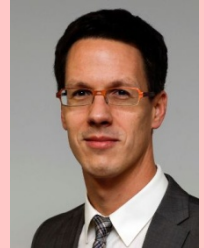
Z.AT-Musterdepot: +11,21 % S. 7

>>> MAGAZIN

News: Studie – Best Discount 2013
ZFA-Monatsbericht März S. 8

Das Risiko immer im Blick

Am 10. Mai feiert **Zertifikate // Austria** seinen dritten Geburtstag. Mit einem Plus von gut zehn Prozent seit dem Start liegt das Z.AT-Musterdepot weiterhin deutlich vor den Benchmarks **ATX** und **Euro Stoxx 50**. Trotz der jüngsten Rückschläge sind wir also recht gut durch die Wirren des Finanzmarkts gekommen. Für Musterdepots, die mit Stoppkursen geführt werden, sind schnelle Richtungswechsel wie in den letzten Tagen Gift. Bei der Bewegung nach unten bleiben zahlreiche Positionen auf der Strecke, im besten Fall mit einem Mini-Gewinn. Bei der anschließenden Bewegung nach oben fehlen dann die Renditebringer. Bei aller Kritik darf nicht vergessen werden, dass wir unsere Performance mit einer wesentlich geringeren Schwankungsbreite – und somit auch mit deutlich weniger Risiko – erreicht haben: Während der ATX im Dreijahreszeitraum einen maximalen Verlust von fast 41 Prozent erlitten hatte, konnten wir das Minus auf maximal 14,5 Prozent begrenzen.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**WENN der Dax® dort steht
wo Sie ihn haben möchten**

**DANN wird Ihre Order
automatisch ausgelöst.**



BNP PARIBAS



BROKERJET
Online Broker Erste Group

Andritz

Chancen nach dem Crash

Nach der Gewinnwarnung und dem brutalen Ausverkauf bei Andritz äußern sich die Analysten wieder optimistischer zu dem Anlagenbauer. Auch Zertifikate bieten nach dem Crash hervorragende Chancen.

Nackte Panik war am Morgen des 2. Mai angesagt, als der Handel mit Andritz-Aktien nach der feiertagsbedingten eintägigen Pause wieder aufgenommen wurde. Binnen weniger Minuten rauschte der Titel um bis zu 23,8 Prozent in den Keller. Damit lösten sich 1,2 Mrd. Euro Börsenwert in Luft auf. Vorgegangen war eine Gewinnwarnung: Am Abend des 30. April musste der Anlagenbauer eingestehen, dass im ersten Quartal 2013 bei einem praktisch unveränderten Umsatz von gut 1,16 Mrd. Euro das Ergebnis um 92 Prozent auf 4,1 Mio. Euro weggesackt ist.

Grund für den überraschenden Rückgang sind Rückstellungen im Zusammenhang mit Kostenüberschreitungen bei Lieferungen von Produktionstechnologien und Ausrüstungen für ein Zellstoffwerk in Südamerika. Hierfür hat der Konzern eine



Andritz hat Spuren hinterlassen: Im Gegensatz zu Indizes wie dem S&P 500 und dem DAX fehlt dem ATX noch ein gutes Stück zum Jahreshoch.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt. Stand: Mai 2013

Raiffeisen Centrobank AG

4,5 % ATX®/EURO STOXX 50® BONUS

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ BONUS-ZERTIFIKAT 4,5 % P.A. FIXKUPON BARRIERE BEI 50 %
ATX® UND EUROSTOXX 50® ALS BASISWERTE 4 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 22.05.2013

ISIN AT0000A107N8

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



**Raiffeisen
CENTROBANK**

Rückstellung im mittleren zweistelligen Euro-Millionenbereich gebildet. Das Andritz-Management ist zwar der Meinung, dass ein beträchtlicher Teil der Mehrkosten durch Faktoren außerhalb des eigenen Verantwortungsbereichs verursacht worden sind und wird deshalb diese Ansprüche im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Nachdruck vertreten. Dennoch hat die Meldung zahlreiche Börsianer auf dem falschen Fuß erwischt und zu einer Verkaufslawine geführt.

Im Nachhinein stellte sich der Sturz als übertrieben heraus. Mit 37,70 Euro notierte die Aktie zeitweise so tief wie seit Mitte 2012 nicht mehr. Auf diesem Niveau fanden sich dann aber vermehrt Käufer ein, die in den Kursen eine Einstiegsgelegenheit sahen. Etliche Analysten meldeten sich positiv zu Wort und verstärkten die technische Gegenreaktion, die zwischenzeitlich bis auf gut 44 Euro nach oben führte. Gewiefte Trader konnten in wenigen Tagen einen Gewinn von rund 17 Prozent erzielen. Doch auch auf diesem Niveau ergeben sich für langfristig orientierte Anleger durchaus noch Chancen. Die Analysten senkten zwar ihre Kursziele. Doch liegen diese immer noch durchwegs oberhalb des aktuellen Kursniveaus.

Mit einem Auftragsstand per 31. März von 7,84 Mrd. Euro, ein Anstieg im Vergleich zu Ende 2012 von 18,6 Prozent, sind die Bücher des Anlagenbauers prall gefüllt. Daher erwartet das Management für 2013 im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg des Umsatzes. Das Konzernergebnis wird jedoch durch die Ergebnisverschlechterung im Bereich „Pulp & Paper“ sowie die im Zusammenhang mit dem Kauf des deutschen Schuler-Konzerns planmäßig erfolgenden Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten unter dem Vorjahresvergleichswert liegen.

Nach dem starken Anstieg sind Gewinnmitnahmen wahrscheinlich. Ein Rücksetzer in den Bereich um 40 Euro wäre nicht verwunderlich. Einen solchen können Anleger zum Aufbau erster Positionen in ausgesuchten Zertifikaten nutzen. Ein Kandidat dafür ist das **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000DX4T3E1](#) >>>) von der **Deutschen Bank**, dessen Cap bei 40 Euro liegt. Wir ordnen das Papier als Ersatz für das **Andritz Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0Y8T9](#) >>>), welches im Zuge des Ausverkaufs am 2. Mai ausgestoppt wurde. Auf Basis unseres Abstauberlimits von 37,75 Euro ergibt sich eine Renditechance von knapp sechs Prozent bis Dezember. Spekulative Naturen warten ebenfalls einen Rücksetzer ab, greifen dann aber zu einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0U6B5](#) >>>) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Mit dem Papier können Anleger mit einem Hebel von 3,6 partizipieren, wenn sich die Erholung der Andritz-Aktie fortsetzt. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Andritz Discount-Zertifikat

Emittent	Deutsche Bank
ISIN	DE000DX4T3E1 >>>
WKN	DX4T3E
Bewertungstag	19.12.2013
Ratio	1,0
Cap	40,00 EUR
Kurs Basiswert	43,74 EUR
Abstand Cap	8,5 %
Discount	12,7 %
Max. Rendite	4,7 % (7,5 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil

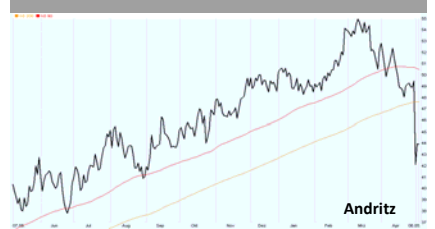


Markterwartung +

Geld-/Brieftkurs	38,09 / 38,19 EUR
Kursziel	40,00 EUR
Stoppkurs	35,50 EUR
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Fazit: Nach dem Kursrutsch dürfte die Andritz-Aktie das Schlimmste überstanden haben. Mit dem Discount-Zertifikat von der Deutschen Bank können Anleger mit einem Abschlag von 12,7 Prozent in die Papiere des Anlagenbauers einsteigen. Die Maximalrendite von 4,7 Prozent beziehungsweise 7,5 Prozent p.a. wird erreicht, wenn der Basiswert am Bewertungstag, dem 19. Dezember 2013, mindestens bei 40 Euro steht. Diese Marke liegt rund 8,5 Prozent unter dem aktuellen Kurs. Weil nach der technischen Reaktion auf den Ausverkauf Gewinnmitnahmen wahrscheinlich sind, empfehlen wir ein Abstauberlimit bei 37,75 Euro. Auf dieser Basis würde sich die Maximalrendite auf sechs Prozent belaufen. Wir nehmen den Discounter in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 7](#) >>>).

Plötzlicher Absturz



Fast 24 Prozent Minus an einem einzigen Tag: Der Ausverkauf der Andritz-Aktie führte den Titel bis auf 37,70 Euro nach unten – der tiefste Stand seit Mitte vergangenen Jahres. Da sich der Titel intraday wieder stark erholt hat, sind die wahren Ausmaße des Crashes im Liniendiagramm gar nicht richtig zu erkennen. Der große Abstand zur 200-Tage-Durchschnittslinie, der in der Spitze bei mehr als 21 Prozent lag, signalisierte eine stark überverkaufte Situation. Durch die technische Gegenreaktion hat sich diese bereits weitgehend abgebaut. Auf der Oberseite wird sich die Andritz-Aktie mit dem Niveau um 48 Euro schwer tun.

Märkte & Zertifikate Daily - Ihr täglicher Marktmonitor

Märkte & Zertifikate Daily

- bereits vor Börseneröffnung einen Marktüberblick
- technische Analysen zu wichtigen Indizes, Rohstoffen und Devisen
- übersichtliche Darstellung für einen perfekten Start in den Handelstag

RBS Webinare

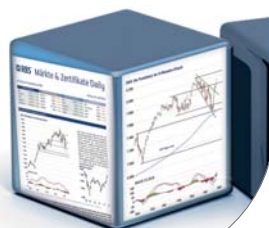
Live und Online!

Jetzt anmelden: www.rbs.de/webinare

Jetzt Märkte & Zertifikate Daily

kostenlos abonnieren:

www.maerkte-und-zertifikate.de



ING Groep Capped Bonus-Zertifikat

Konzernumbau schreitet voran

Die ING-Aktie hat nach dem Kursverfall einen Boden gefunden. Ein Capped Bonus-Zertifikat bietet eine gute Mischung aus Chance und Risiko. Spekulative Anleger greifen zu einem Inline-Optionsschein.

Der Finanzkonzern **ING Groep** zählte zu den Instituten, die nur mittels staatlicher Hilfe überleben konnten. Nach der Lehman-Pleite hat der niederländische Staat Milliardensummen aufgebracht, um das Geldhaus zu stützen. Doch die EU-Kommission hatte im Zusammenhang mit der Rettung Auflagen erlassen: Der Konzern musste sich verpflichten, sich von seinem gesamten Versicherungsgeschäft zu trennen. Allerdings zogen sich die Verkäufe hin. Anfang 2012 verwarf ING die Pläne, Versicherung und Vermögensverwaltung in Europa und Asien gemeinsam an die Börse zu bringen. Stattdessen wurden nach und nach die Töchter in Hongkong, Thailand, Macau und Malaysia verkauft.

Nun hat **ING** die US-Versicherungstochter an die Börse gebracht. Allerdings hat der Konzern nicht den ursprünglich anvisierten Preis erzielt. Denn die Papiere konnten nur zu 19,50 Dollar pro Stück und damit unterhalb der Spanne von 21 bis 24 Dollar an den Mann gebracht werden. Die Einnahmen liegen nur bei knapp 1,3 Mrd. Dollar statt bei bis zu 1,5 Mrd. Dollar. Doch der Druck seitens der EU war so groß, dass die Niederländer die Abspaltung dennoch durchgezogen haben.

An der Börse wurde die Abspaltung des US-Geschäfts positiv aufgenommen. Mit den jüngsten Kursgewinnen steigen die Chancen auf eine Bodenbildung. Vor diesem Hintergrund verspricht ein **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [DE000UA0WEX1](#) >>>) von der **UBS** gute Chancen. Das Papier wirft im Dezember 2013 eine Maximalrendite von 11,5 Prozent ab, wenn die Aktie stets oberhalb von 5,00 Euro notiert. Spekulative Naturen sollten sich einen **Inline-Optionsschein** (ISIN [DE000SG36Q36](#) >>>) von der **Société Générale** ansehen. Das Papier ermöglicht eine Rendite von 40,1 Prozent, wenn die ING-Aktie bis einschließlich 20. September fortdauernd zwischen den beiden Kursschwellen von 4,90 und 7,70 Euro notiert. Bis zur unteren Marke hat die Notierung aktuell einen Abstand von 22,7 Prozent. Bis zur oberen Schwelle sind 21,5 Prozent Luft.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ideas – Zwei Publikationen, eine Idee.

ideas Magazin – Monatlich Trends von den Kapitalmärkten rund um den Globus. Mit Experteninterview, technischen Analysen sowie Strategien in allen Asset-Klassen.

ideas daily – Täglich um 8 Uhr am Puls des Marktgeschehens mit DAX 30 Chart-Analyse, der Marktidee des Tages sowie tagesaktuellen Trading-Terminen.

[Jetzt hier kostenlos bestellen!](#)

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
ING Groep Capped Bonus-Zertifikat	
Emittent	UBS
ISIN	DE000UA0WEX1 >>>
WKN	UA0WEX
Laufzeit	20.12.2013
Bonuslevel	7,00 EUR
Cap	7,00 EUR
Bonusbarriere	5,00 EUR
Kurs Basiswert	6,39 EUR
Bonusrendite	11,5 % (17,4 % p.a.)
Risikopuffer	21,6 %
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Geld-/Briefkurs	6,28 / 6,30 EUR
Kursziel	7,00 EUR
Stoppkurs	5,75 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Das Capped Bonus-Zertifikat auf die Aktie der ING Groep ermöglicht auch dann eine Rendite von 11,5 Prozent, wenn der Basiswert nur seitwärts oder sogar leicht abwärts läuft. Dafür nimmt das Zertifikat an Kursgewinnen über den Bonuslevel von 7,00 Euro hinaus nicht teil. Wir nehmen das aussichtsreiche Papier in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 7](#) >>>).



Mit den jüngsten Kursgewinnen scheint die ING-Aktie einen Boden gefunden zu haben. Seit Mitte Januar befand sich der Titel in einem Abwärtstrend, der bis 5,53 Euro nach unten führte. Dort wurde zugleich ein fast seit zwölf Monaten bestehender Aufwärtstrend bestätigt, der aktuell bei 5,65 Euro verläuft. Seit Ende März erholt sich die Notiz und durchbrach kürzlich die Abwärtsgerade nach oben. Bei 6,50 Euro befindet sich nun ein durch das Zwischentief im November und das Verlaufshoch im März gekennzeichnete Widerstand, der sich durch die Verbindung mit der 200-Tage-Linie bei 6,46 Euro noch einmal verstärkt.

8,20 % Multi Protect Aktienanleihe

Selbst bei einem Crash gut geschützt

Die Erste Group Bank hat Andritz, Voestalpine und die eigenen Papiere in einer Aktienanleihe zusammengepackt. Der Risikopuffer von 40 Prozent sollte für die drei ATX-Titel ausreichend sein.



Aktienanleihen, denen mehrere Basiswerte zugrunde liegen, bergen in der Regel größere Renditechancen. Dafür müssen Anleger ein höheres Risiko in Kauf nehmen. Denn auch wenn nur ein Ausreißer in der Basiswert-Auswahl vertreten ist, können unter Umständen hohe Verluste die Folge sein. Daher sollten Anleger bei der Veranlagung in Multi Aktienanleihen unbedingt darauf achten, dass ein großzügiger Sicherheitspuffer eingebaut ist. Zudem sollte die Laufzeit überschaubar sein. In der Praxis hat sich bei den „Multis“ eine zwölfmonatige Periode etabliert.

Auch die neue 8,20 % Multi Protect Aktienanleihe (ISIN [AT0000730007 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** läuft ein Jahr. Dem Papier liegen drei Aktien zugrunde: Neben **Andritz** und **Voestalpine** hat die Emittentin auch die eigenen Titel zu dem Basiswert-Trio gepackt. Die Aktienanleihe ist mit einem Kupon von 8,2 Prozent versehen, der zur Fälligkeit im Juni 2014 auf jeden Fall gezahlt wird. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn keine der drei Aktien während der Laufzeit die Barriere von 60 Prozent der jeweiligen Startwerte verletzt.

Bei der Rückzahlung ergeben sich mehrere mögliche Szenarien: Wenn die Kurse aller im Aktienkorb befindlichen Aktien stark steigen, also keiner der Basiswerte während der Beobachtungsperiode die eingezogene Barriere von 60 Prozent berührt, erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nennwerts in Cash und ein Kupon in Höhe von 8,20 Prozent wird ausgezahlt – der Best Case. Ein identisches Schema ergibt sich, wenn die Kurse der im Aktienkorb enthaltenen Titel lediglich gleich bleiben und wiederum die Barrieren nicht verletzt wurden.

Anders sieht es aus, wenn der Kurs von zumindest einer Aktie so stark fällt, dass die Barriere verletzt wird. Dann entspricht die Auszahlung der Wertentwicklung der schlechtesten Aktie. Angenommen, zum Ende der Laufzeit erholen sich die Kurse wieder und die schlechteste Aktie hat fünf Prozent verloren, kann der Kupon von 8,2 Prozent den entstandenen Kursverlust ausgleichen. Wenn eine Aktie am Laufzeitende stark – beispielsweise um 50 Prozent – gegenüber dem Ausgangswert verloren hat, erzielen Anleger mit der Aktienanleihe aufgrund des Kupons immerhin noch einen geringeren Verlust als mit dem Direktinvestment in der schlechtesten Aktie. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. C. SCHEID



Bilder: Andritz AG, Erste Group Bank AG, Voestalpine AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
8,20 % Multi Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000730007 >>>
Zeichnung seit	02.05.2013
Ausgabebetrag	31.05.2013
Bewertungstag	26.05.2014
Fälligkeitstag	02.06.2014
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswerte	Andritz, Erste Group Bank (EGB), Voestalpine
Kurse Basiswerte	43,70 EUR (Andritz) 23,68 EUR (EGB) 24,59 EUR (Voestalpine)
Ausübungspreise	Schlusskurse Basiswerte am 29.05.2013
Barrieren	60 % der jeweiligen Ausübungspreise
Kupon	8,20 % p.a.
Ausgabekurs	101,00 % (inkl. 1 % Agio)
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	EGB (außerbörslich)

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	101,00 % (inkl. Agio)
Renditeziel	8,20 % p.a.
Stoppkurs	92,50 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Multi Protect Aktienanleihe zahlt einen Kupon von 8,20 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn Andritz, Erste Group Bank und Voestalpine zu keinem Zeitpunkt 40 Prozent oder mehr verlieren.



Wer hätte das gedacht? Mit Blick auf die vergangenen zwölf Monate hat sich die Aktie der Erste Group Bank im direkten Vergleich am besten entwickelt. Die Papiere von Andritz liegen trotz des jüngsten Kurssturzes noch knapp vor Voestalpine.

Serie ATX-Zertifikate: Immobilien

Unter Wert gehandelt

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Immobilien

wiener borse.at

Immofinanz

Vor wenigen Tagen, genauer gesagt am 30. April, ist bei **Immofinanz** die Geschäftsperiode 2012/13 zu Ende gegangen. Bis zur Vorlage des Geschäftsberichts müssen sich Anleger jedoch noch ein wenig gedulden. Denn die Veröffentlichung ist erst für den 20. August geplant. Doch sicherlich wird das Management bei den anstehenden Investorenkonferenzen schon erste Tendenzen durchblicken lassen: Am 15. Mai präsentiert sich der Immobilienkonzern auf der **German Swiss and Austrian Conference (GSAC)** der **Deutschen Bank**. Am 22. Mai geht das Management mit der **Erste Group Bank** auf Roadshow in Prag. Am 29. Mai folgt das **European Property Seminar** von **Kempen & Co** in Amsterdam, ehe Immofinanz am 4. Juni den hauseigenen **Capital Markets Day** veranstalten wird.

In den ersten drei Quartalen prägten rückläufige Gewinne das Bild bei der Gesellschaft: Per Ende Jänner ist das um Wechselkurseffekte und Derivate bereinigte Konzernergebnis um 40,6 Prozent auf 162,1 Mio. Euro gesunken. Dieser Rückgang ist aber vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Neubewertung des Immobilienvermögens zurückzuführen gewesen. Positiv ist, dass die Mieterlöse gegenüber dem Vorjahr um 12,7 Prozent auf 492,9 Mio. Euro gestiegen sind. Mit rund 3,20 Euro notiert die Aktie weiterhin deutlich unter dem Nettovermögenswert (NAV), der per Ende Jänner mit 5,62 Euro angegeben wurde.

An der Börse macht sich zunehmend die Hoffnung auf bessere Nachrichten breit. Zumindest hat sich durch den jüngsten Anstieg die charttechnische Verfassung der Aktie deutlich verbessert (siehe Chart rechts). Mit einem **Mini Future Bull-Zertifikat** (ISIN [DE000HV73RR1 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** können Anleger darauf setzen, dass die Immofinanz-Aktie ihren Abschlag zum NAV aufholen wird. Das Papier hebelt Kursgewinne des Basiswerts mit dem Faktor 2,7. Der Abstand zur Knock-Out-Barriere von 2,54 Euro beträgt aktuell rund 20,3 Prozent. So tief notierte der Titel zuletzt Anfang September vergangenen Jahres. Wer nicht an eine Fortsetzung der Rallye glaubt, kann mit einem **Mini Future Bear-Zertifikat** (ISIN [DE000HV75BL3 >>>](#)) auf fallende Notierungen der Immofinanz-Aktie wetten. Das Papier setzt Kursverluste des Basiswerts mit einem Hebel von 4,31 in Gewinne um. Doch Vorsicht: Der K.o.-Level liegt aktuell nicht einmal acht Prozent über dem aktuellen Aktienkurs. Sollte die Immofinanz-Aktie die Schwelle reißen, wird das Mini Future Bear Zertifikat zum Restwert zurückgezahlt. CHRISTIAN SCHEID



Die Korrektur der Immofinanz-Aktie endete exakt am 200-Tage-Durchschnitt. Wenn der Titel die 90-Tage-Linie knackt, ist der Weg nach oben frei

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Mini Future Bull-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV73RR1 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.o.	2,03 EUR / 2,54 EUR
Hebel/Abst. K.o.	2,70 / 20,30 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Mini Future Bear-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV75BL3 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↓
Basispreis/K.o.	3,94 EUR / 3,44 EUR
Hebel/Abst. K.o.	4,31 / 7,94 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Immofinanz

Geschäftsfeld	Immobilien
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1990
Mieterlöse 2011/12	781,4 Mio. EUR
Mitarbeiter	1.072 (per 30.04.12)

Kurzporträt

Immofinanz ist als Immobilieninvestor und -entwickler tätig und zählt zu den führenden börsennotierten Immobiliengesellschaften in Europa. Der Konzern ist seit über 20 Jahren im Immobilienbereich tätig und konzentriert sich auf Top-Immobilien in den vier Assetklassen Einzelhandel, Büro, Logistik und Wohnen in acht Kernländern. Mit Engagements in den Bereichen Residential und Commercial in West- und Osteuropa sorgt die Gesellschaft für eine ausgewogene Risikostreuung.








Bild: APA

Neuemission: 4,5% ATX/Euro Stoxx 50 Bonus-Zertifikat (RCB)

Großer Puffer und 4,5 Prozent pro Jahr





Bonuszertifikate erfreuen sich bei Anlegern zunehmender Beliebtheit, da sie einen Teil-schutz des eingesetzten Kapitals ermöglichen. „Im ersten Quartal 2013 sind 70 Prozent unserer Umsätze auf solche Papiere entfallen“, sagt **Heike Arbter, Zertifikate-Chefin bei der Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Auch wegen der großen Nachfrage legt die RCB nun das **4,5% ATX/Euro Stoxx 50 Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A107N8 >>>](#)) auf. Während der vierjährigen Laufzeit erhalten Anleger jeweils im Mai (2014, 2015, 2016 und 2017) den Fixkupon von 4,5 Prozent p.a. ausgezahlt. Die Kursentwicklung der Basiswerte spielt dabei keine Rolle. Diese kommt erst am Laufzeitende im Jahr 2017 zum Tragen: Wenn beide Indizes während der Laufzeit niemals die Barriere von 50 Prozent ihrer jeweiligen Startwerte verletzt haben, wird das 4,5% ATX/Euro Stoxx 50 Bonus-Zertifikat zum Nennwert zurückgezahlt. Andernfalls erfolgt die Tilgung nach der Performance des schlechteren der beiden Indizes. Wegen des großen Sicherheitspuffers ist das Zertifikat auch für vorsichtige Anleger zur Zeichnung geeignet. **Weitere Informationen zu dem neuen Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
4,5% ATX/Euro Stoxx 50 Bonus-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A107N8 >>> / RCE6TC
Emissionsdatum	24.05.2013
Laufzeit	24.05.2017
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	102,00 % (inkl. 2,0 % Agio)
Kupon	4,5 % p.a.
Barriere	50 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Deutsche Bank Memory Express-Zertifikat (UniCredit onemarkets)

8,0 Prozent pro anno mit deutschem Branchenprimus

Mittels einer Kapitalerhöhung hat die **Deutsche Bank** binnen kürzester Zeit 2,96 Mrd. Euro eingesammelt. An der Börse kam die Maßnahme gut an, da das Geldinstitut damit seine Kapitalbasis gestärkt hat. Binnen weniger Tage schoss der Aktienkurs um mehr als 20 Prozent nach oben. Der Zeitpunkt für den Einstieg in das **Memory Express-Zertifikat** (ISIN [DE000HVB08J8 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** scheint günstig: Anleger erhalten eine Zahlung von 80 Euro je Zertifikat, entsprechend einem Ertrag von 8,0 Prozent p.a., wenn der Kurs der Deutsche-Bank-Aktie an einem der Bewertungstage auf oder über 60 Prozent seines Startniveaus notiert. Verpasste Erträge können später nachgeholt werden („Memory“-Funktion). Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, wenn der Aktienkurs sein Ausgangsniveau erreicht oder überschreitet. Am Ende schützt eine Sicherheitsschwelle bei 60 Prozent vor Verlusten. Zeichnen! **Weitere Infos: [www.onemarkets.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Deutsche Bank Memory Express-Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	DE000HVB08J8 >>> / HVB08J
Emissionsdatum	24.05.2013
Laufzeit	30.06.2016
Markterwartung	
Ausgabekurs	1015 EUR (inkl. 15 EUR Agio)
Ertrag	80 EUR p.a. (8,0 % p.a.)
Barriere	60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
db-X markets 

Mit festem Hebel Gold & Silber folgen
Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung



Faktor-Zertifikate

[Hier informieren!](#)

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter [www.dbxmarkets.de](#) heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.



Im Langfristchart der Deutsche-Bank-Aktie fällt das markante Doppeltief im Bereich von 21/22 Euro auf, das die Aktie jeweils in der zweiten Jahreshälfte 2011 und 2012 herausgebildet hat. Ausgehend von diesem Niveau startete der Titel jedes Mal eine Rallye, die in Kursregionen um 38/39 Euro endete. Mit dem Rückfall auf rund 30 Euro im April 2013 hat der Kurs ziemlich genau die Hälfte des vorangegangenen Gewinns wieder aufgezehrt. Aktuell fällt der Sprung über die 90- und 200-Tage-Linien auf. Nun hat die Aktie Luft bis zum langfristigen Abwärtstrend, der bei gut 38 Euro verläuft. Nach Erreichen dieser Marke wäre eine Korrektur nicht ungewöhnlich, wobei schon die 90-Tage-Linie unterstützend wirken sollte.

Z.AT-Musterdepot

Erst hatten wir kein Glück ...

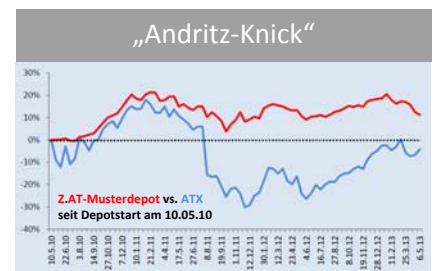
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
AMAG Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0VQZ9	RCB	0,57	0,78	0,65 (Scoach)	5.000	3.900	3,51%	+36,84%	
Telefónica D. Discount-Zert.	DE000VT6MTW7	Vontobel	5,11	5,45	4,70 (Scoach)	2.000	10.900	9,80%	+6,65%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PE96	DZ Bank	7,65	8,17	6,50 (Scoach)	375	3.064	2,75%	+6,80%	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	10,68	8,90 (Scoach)	1.000	10.680	9,60%	-0,56%	
Nikkei 225 StayHigh-OS	DE000SG3QPS1	SocGen	8,90	9,79	7,25 (Scoach)	500	4.895	4,40%	+10,00%	
SMA Solar Discount-Zert.	DE000DX3WP52	Deutsche	12,75	13,12	10,90 (Scoach)	800	10.496	9,44%	+2,90%	
Vodafone StayHigh-OS	DE000SG31FQ4	SocGen	8,15	8,02	6,25 (Scoach)	500	4.010	3,61%	-1,60%	
							Wert	47.945	43,11%	
							Cash	63.270	56,89%	
							Gesamtdepot	111.215	100,00%	+11,21%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs										
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-6,01 % (seit 1.1.13) (seit Start 10.05.10)				
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Andritz Discount-Zertifikat	DE000DX4T3E1	Deutsche	37,75	38,19	Scoach	300	31.05.2013			
K ING Groep Capped Bonus	DE000UA0WEX1	UBS	6,35	6,30	Scoach	1.500	31.05.2013			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

... und dann kam auch noch Pech dazu. Wurde unser Depot Mitte April durch den Gold-Crash in Mitleidenschaft gezogen, hat nun der Kurseinbruch bei **Andritz** ein neues Loch gerissen. Nach der Gewinnwarnung des Anlagenbauers fiel die Aktie in der Spitze um fast 24 Prozent, ehe bei 37,70 Euro eine spürbare Erholung einsetzte. Mit dem Kurssturz wurde die Barriere von 42,00 Euro bei unserem **Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0Y8T9](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** gerissen. Da die Gewinnwarnung am Abend veröffentlicht wurde und Aktie sowie Bonus-Zertifikat mit einem riesigen Gap eröffneten, half es auch nichts, dass wir einen Stoppkurs bei 44,90 Euro gesetzt hatten. Die Kursstellung des Papiers setzte erst bei 38,63 / 38,73 Euro wieder ein. Das Zertifikat wurde daher zum zweiten Geldkurs, 38,78 Euro, ausgebucht. Nach dem Einbruch halten wir die weiteren Kursrisiken für begrenzt. Daher setzen wir für 500 **Discount-Zertifikate** (ISIN

[DE000DX4T3E1](#)) von der **Deutschen Bank** ein Abstauberlimit (siehe [Seiten 1/2](#)). Zweiter Neuzugang ist das **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [DE000UA0WEX1](#)) auf **ING Groep** von der **UBS** (siehe [Seite 3](#)). Den **StayHigh-Optionsschein** (ISIN [DE000SG31FQ4](#)) auf **Vodafone** haben wir zu 8,15 Euro gekauft. **Infos: www.zertifikate-austria.at/musterdepot**



Der „Andritz-Knick“ ist in unserem Depot deutlich zu erkennen. Der ATX konnte sich davon schon wieder erholen.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Informieren und gewinnen unter www.scoach.de/atc

ABS – JETZT AUCH FÜR DEN HANDEL!

- Automatische Tradeprüfung
- Mehr Sicherheit ohne Zusatzgebühren
- Höchste Qualität bei Ausführungen

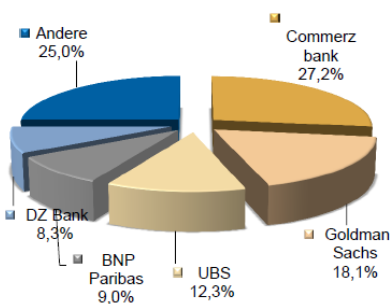
www.scoach.de/atc

Im Straßenverkehr sorgt ABS für Sicherheit in brenzligen Situationen. Mit ATC bietet Scoach jetzt einen vergleichbaren Service für den Handel mit Zertifikaten: Dabei wird jeder Trade automatisch verschiedenen Tests unterzogen, um faire Ausführungen sicherzustellen. Eventuelle Auffälligkeiten können so identifiziert werden. Diesen kostenfreien Service erhalten Sie nur am Handelsplatz Frankfurt.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Discounter-Vergleich lohnt

Bei der achten Best Discount Studie der Fachzeitschrift **Der Zertifikateberater** und dem Finanzportal **finanztreff.de** bestätigen die drei Vorjahressieger ihre Titel: In der Gesamtwertung erreicht die Commerzbank zum sechsten Mal Platz eins, vor **Goldman Sachs** und **UBS**. Bei der auf mehr als 180.000 Einzelauswertungen basierenden Studie steigert die Commerzbank ihren Anteil an allen ermittelten Best Discounts von 21,2 auf 27,2 Prozent. Zusammen hat das Spitzentrio einen Anteil von knapp 58 Prozent. „Trotz dieser Konzentration lohnt sich der Vergleich für Anleger“, heißt es in der Studie. „Es lassen sich immer noch regelmäßig Renditeunterschiede von mehreren Prozentpunkten bei Produkten mit nahezu gleichartigen Ausstattungsmerkmalen ausfindig machen.“



Quelle: DZB, Best Discount 2013

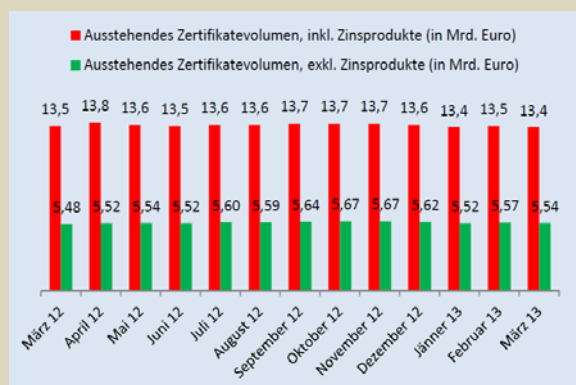
Zertifikatemarkt ist im März leicht rückläufig

Der **österreichische Zertifikatemarkt** kann im März die positive Entwicklung des Vormonats nicht fortsetzen und ist wieder rückläufig: Laut der jüngsten Marktstatistik des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** sinkt das Gesamtmarktvolumen, das bei österreichischen Privatanlegern platziert ist, per 31. März um 0,6 Prozent und beträgt nunmehr 13,4 Mrd. Euro (siehe Grafik rote Säulen). Der Schätzung liegt eine angenommene Marktdeckung der teilnehmenden Emittenten – **Raiffeisen Centrobank, Volksbank, Erste Group Bank, Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – von 75 Prozent zu Grunde.

Der **Open Interest exklusive Zinsprodukte** ist im Berichtsmonat ebenfalls gesunken: Analog zum Gesamtmarkt geht das ausstehende Volumen hier ebenfalls um 0,6 Prozent auf 5,54 Milliarden Euro zurück (siehe Grafik grüne Säulen). Unter den einzelnen Produktgruppen dominieren Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz. Sie machen 78,2 Prozent des Open Interest aus. Anlageprodukte ohne vollständigen Kapitalschutz – darunter fallen zum Beispiel Bonus- und Discount-Zertifikate – stehen für 21,3 Prozent des ausstehenden Volumens. **Den vollständigen Bericht können Sie auf der Homepage des ZFA herunterladen: www.zertifikateforum.at >>>.**



Das Volumen am österreichischen Zertifikatemarkt ist im März leicht gesunken.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Die Trading-Services von GodmodeTrader.de:

Geballte Kompetenz für Ihren Börsenerfolg

Trading-Services gibt es schon ab 9,90 € im Monat!

- Know-how-Vermittlung für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis
- Direkter Kontakt mit Profi-Tradern in Webinaren (Online-Seminare)
- Exklusiver GoldMembers-Bereich auf GodmodeTrader.de

DEUTSCHER AKTIEN TRADER | TURBOTRADER | Eisbär Trading Lounge U.V.M.

Jetzt anmelden und die Vielfalt unserer kostenpflichtigen Angebote kennenlernen!
www.godmode-trader.de/Premium/Trading

GTmembers
Der Mitgliederbereich von GodmodeTrader.de

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>

Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at

Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg

Verbreitung/Reichweite: 5.800 Abonnenten

Medienpartner

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.